

Baltikum

Litauen, Lettland,
Estland

Thorsten Altheide
Alexandra Frank
Mirko Kaupat
Heli Rahkema
Günther Schäfer

Reise Know-How Verlag Peter Rump
Bielefeld

TIPPS

Zeitreise ins Mittelalter:

die UNESCO-geschützte Altstadt von Tallinn | 521

Die Sahara in Osteuropa:

beeindruckende Dünenlandschaft
auf der Kurischen Nehrung | 200

Unberührte Natur per Kajak oder Boot erkunden:

Flussfahrten im Gauja-Nationalpark | 360

Dörfliches Leben wie im 19. Jahrhundert:

bei den Altgläubigen am Peipus-See | 659

Die schönste Inselburg:

Burg Trakai steht in einem See | 102

Architektonisches Highlight der Extraklasse:

das Jugendstilviertel von Riga | 305

Weißer Sandstrände und hübsche Holzvillen:

im Badeort Pärnu an der Ostseeküste | 701

Der symbolträchtigste Hügel:

der Berg der Kreuze bei Šiauliai | 250

Wellness und Entspannung von Kopf bis Fuß:

in den Spa-Hotels von Kuressaare | 760

Imposantes Erbe der deutschen Kreuzritter:

Burg Turaida bei Sigulda | 367

Thorsten Altheide
Alexandra Frank
Mirko Kaupat
Heli Rahkema
Günther Schäfer

Baltikum



071es ta

„Zeit macht aus einem Gerstenkorn eine Kanne Bier.“
Lettisches Sprichwort

Impressum

Thorsten Altheide, Alexandra Frank, Mirko Kaupat,
Heli Rahkema, Günther Schäfer

REISE Know-How Baltikum

erschienen im REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH,
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH 2012, 2014,
2017

4., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2019

Teile des Buchinhalts sind den Büchern „Estland“,
„Lettland“ und „Litauen“, erschienen im REISE Know-How
Verlag, entnommen.

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4736-8

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);

C. Tiemann (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout); S. Lutterbeck (Realisierung)

Fotonachweis: Günther Schäfer (gs), Mirko Kaupat (mk),

Thorsten Altheide (ta), Heli Rahkema (hr), Alexandra

Frank (af), www.fotolia.com © Andrea Seemann,

Adobe Stock (Autorennachweis jeweils am Bild)

Kartografie: Catherine Raisin, Thomas Buri Lektorat:

Caroline Tiemann

Reise Know-How Bücher finden Sie in allen gut sortierten
Buchhandlungen. Falls nicht, können Sie unsere Bücher
direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de
bestellen.

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Inselburg Trakai, Litauen

(Adobe Stock © jovannig)

Vordere Umschlagklappe: Im Soomaa-Nationalpark,

Estland (ta), Leuchtturm von Köpu (ta)

Umschlag hinten: Estnische Trachten (ta)

Hintere Umschlagklappe: Der breiteste Wasserfall

Europas in Kuldiga, Lettland (mk)

S. 1: Bei einer Moorwanderung (hier im Moor Viru raba
im Lahemaa-Nationalpark) gibt es auch für Kinder
viel zu entdecken

S. 2/3: Der perfekte Urlaubstag: Paddeln auf der Gauja

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern auch
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt der
Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autoren keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
rein subjektive Einschätzungen der Autoren
und dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.

**Thorsten Altheide
Alexandra Frank
Mirko Kaupat
Heli Rahkema
Günther Schäfer**

BALTIKUM



Vorwort

Estland, Lettland und Litauen – die baltischen Länder sind seit einigen Jahren ein beliebtes Reiseziel. Mit einer jeweils eigenen Sprache, Kultur und Geschichte bieten die selbstständigen Staaten an der Ostsee, seit 2004 Mitglieder der EU, genügend unterschiedliche Facetten, um zu einer ausgedehnten Rundreise einzuladen: die quirligen Hauptstädte Tallinn, Riga und Vilnius mit einer lebhaften Kulturszene, alte Schlösser, Burgen und Gutshöfe, barocke Kirchen und historische Provinzstädtchen. Die unvergleichliche Kurische Nehrung mit den größten Dünen Europas ist als UNESCO-Welterbe geschützt und auch die großen estnischen Inseln Saaremaa und Hiiumaa lohnen den Besuch. Es locken die wilde Ostseeküste und herrliche See- und Flusslandschaften zu Badevergnügen und erlebnisreichen Touren. Erholungssuchende können sich in traditionsreichen Kur- und Badeorten verwöhnen lassen.

Ob mit dem eigenen Auto oder Wohnmobil, per Mietwagen, Fahrrad, Zug oder Bus, per Kajak auf einem der wunderschönen Flüsse oder zu Pferde: Dieser Reiseführer liefert die nötigen praktischen Informationen, um das

komplette Baltikum auf eigene Faust zu erkunden. Mit zahlreichen Tipps und Anregungen soll er Reisenden helfen, die drei Länder in all ihrer Unterschiedlichkeit zu entdecken und zu erleben. Ausflugsvorschläge, Stadtrundgänge, Übernachtungs- und Restaurantempfehlungen für jeden Geschmack und Geldbeutel werden ergänzt durch umfangreiche Hintergrundinformationen zu Geschichte, Kultur, Natur und Traditionen sowie Exkursen zu verschiedenen landestypischen Themen.

Für dieses Buch wurden Teile aus den ursprünglich als Einzelbänden im Reise



Know-How Verlag erschienen Reiseführern „Estland“, „Lettland“ und „Litauen“ zusammengefügt und aktualisiert. Alle wichtigen Orte und Sehenswürdigkeiten sind in diesen Titel eingeflossen, viele weitere, weniger bekannte Attraktionen sind ebenfalls, zum Teil in leicht gekürzter Fassung, berücksichtigt worden. Die Auswahl der beschriebenen Orte ist eine umfassende Zusammenstellung der Highlights aller drei Länder und liefert für eine mehrwöchige Rundreise reichlich Material. Sollte man bestimmte Regionen in Litauen intensiver erkunden wollen, ist es sinnvoll, sich den aktuellen

Einzelband zuzulegen (die Reiseführer „Lettland“ und „Estland“ werden nicht mehr aufgelegt). Doch auch in diesem Buch werden zahlreiche kleine Sehenswürdigkeiten abseits der üblichen touristischen Pfade beschrieben, die oftmals erstaunlich nahe an den bekannten Hauptrouten liegen. So werden auch Baltikum-Kenner darin viel Neues entdecken.

Wir wünschen eine erlebnisreiche und erholsame Reise!

Thorsten Altheide, Mirko Kaupat,
Heli Rakkema, Günther Schäfer

018ba19 ta



Inhalt

Vorwort	4	1c Klaipėda und die Ostseeküste	168
Exkursverzeichnis	9	Klaipėda	169
Kartenverzeichnis	10	Umgebung von Klaipėda	192
Hinweise zur Benutzung	11	Im Osten des Kurischen Haffs	193
Die Länder im Überblick	12	Kurische Nehrung	200
Reiserouten und Touren	14	Nida (Nidden)	213
Baltikum: Zu jeder Zeit	22	Palanga (Polangen)	225
Fünf schöne Strände	24	Šventoji	234
Fünf geheimnisvolle Burgen	25	Kretinga	235
Fünf interessante Nationalparks	26		
Fünf unwirkliche Orte	27	1d Im Norden und Osten	238
		Plungė	239
1 Litauen	28	Žemaitija-Nationalpark	241
		Telšiai	242
1a Vilnius und der Südosten	32	Šiauliai (Schaulen)	244
Die Hauptstadt	33	Berg der Kreuze	250
Umgebung von Vilnius	99	Panevėžys	252
Trakai	102	Biržai	254
Druskininkai	110	Rokiškis	258
Dzūkija-Nationalpark	114	Im Land der Seen	259
		Aukštaitija-Nationalpark	262
1b Kaunas und der Südwesten	116		
Kaunas	117	2 Lettland	266
Kauno-Marios-Regionalpark	149	2a Riga und Umgebung	270
Nemunas-Schleifen-Regionalpark	154	Die Hauptstadt	270
Kėdainiai	157	Jūrmala	329
Marijampolė	161	Ķemeri-Nationalpark	339
Von Kaunas durch		Entlang der Daugava nach Osten	340
das Nemunas-Tal	162		
Jurbarkas	166	2b Vidzeme – der Norden	344
Von Kaunas nach Klaipėda		Cēsis	346
auf der A1	167	Naturpark Līgatne	357
		Ungurs-See	359

Straupe	360	Entlang der mittleren Daugava	482
Nationalpark Gauja	360	Jēkabpils	485
Sigulda	361		
Valmiera	373		
Strenči	376		
Valka	378		
Naukšēni	379	Daugavpils	493
Rūjiena	380	Krāslava	504
Mazsalaca	380	Aglona	505
Burtnieks-See	382	Preiļi	508
Limbaži	383	Dagda	508
Ainaži	386	Rēzekne	509
Salacgrīva	387	Ludza	510
Alūksne	391		

2c Kurzeme – der Westen 398

Liepāja	402
Die Küste um Liepāja	413
Pāvilosta	416
Jūrkalne	417
Alsunga	418
Ēdole	419
Kuldīga	420
Kandava	432
Ventspils	434
Dundaga	445
Slītere-Nationalpark	447
Kap Kolka	449
Pūrciems	450
Roja	451
Mērsrags	451
Engure-See	452
Tukums	453

2d Zemgale – der Süden 458

Jelgava	460
Dobeles	467
Tērvete	468
Bauska	471

2e Latgale – der Osten 490

Daugavpils	493
Krāslava	504
Aglona	505
Preiļi	508
Dagda	508
Rēzekne	509
Ludza	510

3 Estland 512

3a Tallinn und Umgebung 516

Die Hauptstadt	517
Umgebung von Tallinn	570

3b Der Nordosten 578

Kõrvemaa und Piibe-Landstraße	581
Lahemaa-Nationalpark	583
Rakvere	595
Von Rakvere nach Osten	598
Sillamäe	601
Narva-Jõesuu	602
Narva	603
Von Narva zum Peipus-See	611

3c Im Zentrum Estlands 614

Paide	616
Türi	620
Von Paide nach Norden	622
Pandivere-Hochland	624
Endla-Moor	625

Palamuse	626
Landschaftsschutzgebiet Vooremaa	627
Põltsamaa	628

3d Der Süden 632

Tartu	635
Alatskivi	658
Der Peipus-See	658
Rund um Põlva	665
Das Grenzgebiet zu Russland	666
Haanja-Naturpark	670
Rõuge	671
Võru	674
Karula-Nationalpark	677
Valga	678
Otepää	681
Elva	686
Viljandi	687
Südlich von Viljandi	695

3e Westküste und Hinterland 698

Pärnu	701
Insel Kihnu	722
Soomaa-Nationalpark	724
Von Pärnu zur lettischen Grenze	727
Haapsalu	728
Lihula	743
Matsalu-Nationalpark	743
Rund um Virtsu	745
Halbinsel Noarootsi	746

3f Die westlichen Inseln 748

Muhu	751
Saaremaa	755
Hiiumaa	775
Vormsi	788

4 Praktische Reisetipps A–Z 790

Anreise	792
Autofahren	800
Barrierefreies Reisen	803
Camping	804
Ein- und Ausreisebestimmungen	805
Einkaufen und Souvenirs	808
Elektrizität	812
Essen und Trinken	812
Fahrradfahren	822
Feste und Feiertage	826
Geld	829
Gesundheitsvorsorge	831
Hygiene	832
Informationsstellen	834
Internet	835
Kleidung und Reisegepäck	835
Mit Kindern unterwegs	837
Medien	838
Medizinische Versorgung	839
Notfälle	840
Öffnungszeiten	841
Post	842
Reisezeit	843
Sicherheit	845
Sport und Aktivitäten	845
Sprache und Verständigung	852
Telefonieren	854
Trinkgeld	856
Unterkunft	857
Verhaltenstipps	863
Verkehrsmittel	865
Versicherungen	872
Zeitverschiebung	873

5 Land und Leute 874

Geografie	876
Umwelt- und Naturschutz	880
Flora und Fauna	885
Klima	894
Geschichte des Baltikums	896
Staat und Politik	911
Wirtschaft	916
Bevölkerung	919
Traditionen und Bräuche	930
Architektur	934

6 Anhang 936

Literaturtipps	938
Kleine Sprachhilfe	940
Register	949
Wir bitten um Ihre Mithilfe	959
Die Autoren	960

Exkurse

Litauen

Jerusalem des Nordens	68
Die Karäer	106
Der Bernsteinschatz	
von Juodkrantė	210

Lettland

Riga als europäische Hauptstadt	
des Jugendstils	306
Die tragische Legende	
der Rose von Turaida	366
Crocodile Dundee – eine	
australische Legende aus Lettland?	446

Estland

Die Altgläubigen am Peipus-See	662
--------------------------------	-----

Praktische Reisetipps A–Z

Größter Schatz der endlosen	
Strände – Bernstein	810
Bier – das lettische	
Nationalgetränk	817

Land und Leute

Die Hanse – ein internationales	
Städtebündnis	900
Die Deutschbalten	903
Die Liven –	
das kleinste Volk der Welt	922
Vier litauische Charakterzüge	927
Kalevipoeg –	
das estnische Nationalepos	929

Karten

Baltikum

Die Länder im Überblick

Litauen	30
Lettland	268
Estland	514
Routenvorschläge	14–21

Übersichtskarten

Litauen

Vilnius und der Südosten	34
Kaunas und der Südwesten	118
Klaipėda und die Ostseeküste	170
Im Norden und Osten	240

Lettland

Riga und Umgebung	272
Vidzeme – der Norden	346
Kurzeme – der Westen	400
Zemgale – der Süden	460
Latgale – der Osten	492

Estland

Tallinn und Umgebung	518
Der Nordosten	580
Lahemaa-Nationalpark	584
Im Zentrum Estlands	616
Der Süden	634
Westküste und Hinterland	700
Die westlichen Inseln	750

Thematische Karten

Baltikum, historisch	896, 899
Ostseeraum, Fähr- und Landverbindungen	794

Umschlag vorn

12

Stadtpläne

Litauen

Kaunas	122
Zentrum	132
Klaipėda	176
Zentrum	182
Nida	214
Palanga	224
Šiauliai	246
Trakai	104
Vilnius	38
Altstadt und Umgebung	52

Lettland

Bauska	475
Daugavpils	496
Cēsis	352
Jūrmala	332
Kuldīga	420
Liepāja	408
Riga	278
Altstadt	286
Sigulda	362
Ventspils	436

Estland

Haapsalu	730
Kuressaare	756
Narva	607
Otepää	685
Pärnu	704
Zentrum	710
Tallinn	554

Umschlag hinten

Tartu	640
Zentrum	652
Viljandi	690

Hinweise zur Benutzung

Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Hinterlegung**.

MEIN TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen der Autoren: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Baltikum-Urlauber ihre Freude haben.



Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

GPS-Koordinaten

Die GPS-Koordinaten in diesem Buch sind als geografische Koordinaten (Breite und Länge, Lat./Lon.) in Dezimalgrad angegeben, also z.B. so: **GPS N 52.00017, E 8.49119**. Weitere Infos zum Thema unter www.reise-know-how.de/gps.

Für eine schöne Wanderung im Naturschutzgebiet Nord-Körvemaal steht auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop (www.reise-know-how.de) ein GPS-Track zum kostenlosen Download bereit.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und **wichtige Änderungen**.

Preiskategorien der Unterkünfte

Die **in den Ortsbeschreibungen** aufgeführten Unterkünfte sind in folgende Preisklassen unterteilt. Der Preis gilt für **zwei Personen im Standard-Doppelzimmer in der Hauptsaison**, sofern nicht anders angegeben. Dies dient nur zur Orientierung, was das Preisniveau anbelangt, und entspricht nicht etwa dem Qualitäts-Sternensystem.

bis 40 Euro	①
40–70 Euro	②
70–100 Euro	③
100–140 Euro	④
ab 140 Euro aufwärts	⑤

1 Litauen | 28

Litauen ist mit seinen knapp 3 Millionen Einwohnern schon das Schwergewicht unter den baltischen Ländern. Die gegenüber Lettland und Estland eigenständige Geschichte und katholische Prägung des Landes hat zahlreiche sichtbare Spuren hinterlassen. Die Hauptstadt **Vilnius (S. 33)** mit ihren schönen Barockkirchen ist denn auch eher mitteleuropäisch als baltisch geprägt. Schließlich liegt in Litauen die **Mitte Europas (S. 100)**! In direkter Nachbarschaft zur Hauptstadt gehört sicher die romantische Inselburg **Trakai (S. 102)** zum Pflichtprogramm. Ein Höhepunkt für Naturfreunde ist eine Fahrt über die **Kurische Nehrung (S. 200)** mit ihrer eigenwilligen, rauen Schönheit. Unter den Städten steht die alte Hauptstadt **Kaunas (S. 117)** zu Unrecht etwas im Schatten von Vilnius – die charmante Stadt am Zusammenfluss von Memel und Neris ist einen Stopp wert.

2 Lettland | 266

Die Westküste Lettlands fasziniert mit einem der längsten und **ursprünglichsten Sandstrände Europas (S. 413)**, historische Altstädte wie die von **Kuldiga (S. 420)** oder **Cēsis (S. 346)** schicken den Besucher für eine Weile zurück ins Mittelalter, naturbelassene Flüsse wie die **Gauja (S. 360)** und die Salaca locken Kanuten an, Nationalparks wie in **Pape (S. 414)** lassen einzigartige Begegnungen mit einer seltenen Pflanzen- und Tierwelt zu. Dazu bietet dieser kleine baltische Staat mit knapp zwei Millionen





Einwohnern eine unglaubliche Vielzahl an romantischen, herrschaftlichen und schmuckvollen Burgen, Schlössern und Gutshäusern mit einer reichen Vergangenheit. All dies wäre schon mehr als eine Reise wert, doch da ist natürlich noch das herausragende **Riga (S. 270)** mit seiner historischen Altstadt und seinem Jugendstil-Ensemble.

3 Estland | 512

Estland, das kleinste und am dünnsten besiedelte der drei baltischen Länder, ist am stärksten nordisch geprägt. Weite, karge Landschaften, Moore, eine vielfältige Küste und zahlreiche Inseln prägen die Natur. Die sehenswerte Insel **Saaremaa (S. 755)** ist immerhin die viertgrößte der Ostsee. Der **Lahemaa-Nationalpark (S. 583)** an der estnischen Nordküste vereint landschaftliche Schönheit mit dem kulturellen Erbe des Landes. Prachtige Gutshöfe wie **Palmse (S. 586)** zeugen von der langen Geschichte der deutschbaltischen Besiedlung, den historischen Verbindungen nach Schweden und ins Zarenreich. Unter den Städten ragt **Tallinn (S. 517)** mit seiner einzigartigen historischen Altstadt und als Zentrum der dynamischen estnischen Wirtschaft hervor. Doch auch die gemütliche Universitätsstadt **Tartu (S. 635)** und die elegante Sommerhauptstadt **Pärnu (S. 701)** sollten Teil einer Estlandreise sein.

Reiserouten und Touren

Je nach zur Verfügung stehender Zeit, bevorzugtem Verkehrsmittel und Interessen ergeben sich verschiedene Schwerpunkte, die man sich bei der Planung einer Baltikumrundreise setzen kann. Sollen alle drei Länder bereist werden oder beschränkt man sich auf eines oder zwei? Werden hauptsächlich die größeren Städte besucht oder soll es Ausflüge ins Hinterland und in die Natur geben? Die folgenden Routenvorschläge helfen bei der Reiseplanung.

Litauen entdecken

Im größten Land des Baltikums gibt es viel zu entdecken. Wer das intensiv machen möchte, braucht für eine Rundreise rund zwei bis drei Wochen Zeit. Hat man nur Gelegenheit für einen ersten Eindruck von Litauen, besucht man am besten die Hauptstadt und macht von dort Tagesausflüge. Viele Litauenbesucher verbringen ihren Urlaub auf der Kurischen Nehrung und möchten von dort aus möglichst viel vom Land sehen. Die folgenden Routenvorschläge sollen bei der Reiseplanung helfen und die Auswahl der Ziele erleichtern.

Litauen komplett

Von Klaipėda durch den Norden

Wer mit der **Fähre** in **Klaipėda** ankommt, sollte zunächst die Sehenswürdigkeiten des früher Memel genannten Ortes anschauen. Von hier erstreckt sich eine schmale Landzunge entlang der Küste nach Süden. Die **Kurische Nehrung** mit den reizvollen Orten Nida und Juodkrantė lädt zum Tagesausflug oder auch zu einem mehrtägigen Aufenthalt in dem als UNESCO-Welterbe geschützten Nationalpark mit seinen riesigen Sanddünen ein.

Freunde von Strandrummel und Nachtleben finden ihr Glück in **Palanga** im Norden der Ostseeküste. Von hier lässt sich die Route ins Inland fortsetzen. Richtung Osten fahrend, erreicht man Plungė, von wo aus man den **Žemaitija-Nationalpark** besichtigen kann. Über das reizvoll gelegene Städtchen **Telšiai** geht es weiter nach **Šiauliai**, bekannt vor allem für seine vielen Museen. Ein abso-



lutes Muss ist der nahegelegene **Berg der Kreuze**.

Die Tour führt weiter nach **Panevėžys** im Zentrum des Landes an der Via Baltica. Von dort kann man entweder die nahe der lettischen Grenze gelegenen Städtchen **Biržai** und **Rokiškis** bereisen, via Anykščiai den malerischen **Aukštaitija-Nationalpark** erkunden oder über Ukmergė gleich nach Vilnius weiterfahren. Kurz vor Vilnius passiert man den Europa-Park mit dem geografischen **Mittelpunkt Europas**. Westlich davon liegt das von der UNESCO geschützte historische und archäologische Reservat **Kernavė**.

Von Vilnius durch den Süden

Reist man mit dem Flugzeug, dem eigenen Fahrzeug oder per Bus und Bahn an, kann die Rundtour auch in **Vilnius** beginnen. Die Hauptstadt mit der zum Welterbe erklärten Altstadt bietet genug Sehenswertes für einen mehrtägigen Aufenthalt. Das nahegelegene malerische Städtchen **Trakai** sollte auf keiner Tour fehlen, bietet es doch die einzige Wasserburg Osteuropas, gelegen inmitten von vielen Seen im gleichnamigen Nationalpark. In der Burg wird die Geschichte der Karäer anschaulich vermittelt.

Von Vilnius aus lässt sich schnell der litauische Süden erreichen, falls man nicht sowieso auf dem Landweg von Polen hier hindurchfährt. Nahe dem Kurort **Druskininkai** inmitten des wunderschönen **Dzūkija-Nationalparks** ist der Grūtas-Skulpturenpark ein Highlight, der an die sowjetische Vergangenheit erinnert und mit dem alternativen Nobelpreis ausgezeichnet wurde. Von hier erreicht man via **Alytus** und den Kurort

Birštonas die Universitätsstadt **Kaunas** mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten, darunter das kuriose Teufelsmuseum. Tagesausflüge zum Pažaislis-Kloster, zum ethnografischen Freilichtmuseum Rumšiškės und in die mittelalterliche Stadt Kėdainiai gehören bei einem mehrtägigen Besuch von Kaunas ins Programm. Weiter geht die Rundreise entlang der Memel mit ihren mittelalterlichen Burghügeln, Burgen und Schlössern via **Jurbarkas** an die Küste nach **Klaipėda**.

Litauen minimal

Wer **Vilnius** nur als Städtetrip besuchen möchte, sollte allein für die Stadt zwei bis drei Tage einplanen. Als Tagesausflüge dürfen die Inselburg **Trakai** und das historische und archäologische Reservat **Kernavė** nicht fehlen. Lohnenswert ist auch ein Ausflug zum Europa-Park mit dem geografischen **Mittelpunkt Europas**.

Rund 100 km westlich von Vilnius liegt **Kaunas**. Für Reisende mit wenig Zeit ist der Besuch als Tagesexkursion machbar, aber es empfiehlt sich mindestens eine Übernachtung, um die Sehenswürdigkeiten in und um Kaunas zu entdecken.

Auf der Durchreise von Polen nach Lettland und Estland ist außerdem der **Berg der Kreuze** bei Šiauliai unbedingt einen Zwischenstopp wert.

Wer vor allem die **Kurische Nehrung** auf dem Programm hat, sollte auch **Klaipėda** und die Orte auf der Ostseite des **Kurischen Haffs** nicht auslassen, etwa Kintai und Šilutė.

Lettland entdecken

Da Lettland nun einmal mittig liegt zwischen Estland und Litauen, kombinieren die meisten Reisenden einen Besuch mit einem weiteren Land oder sogar mit beiden – es sei denn, man reist per Fähre oder Flugzeug an und konzentriert sich nur auf Lettland, das natürlich auch eine eigene Reise wert ist. Im Folgenden drei Varianten für Touren: Lettland komplett, auf dem Weg durchs ganze Baltikum und als kurzen Abstecher.

Lettland komplett

Wer sich ganz auf Lettland konzentrieren will, reist für eine etwa zweiwöchige Tour auf dem Luftweg nach Riga und mietet sich ein Auto oder – noch besser – kommt mitsamt dem eigenen Fahrzeug übers Wasser in den **Hafen von**

Liepāja geschippert. Neben der kleinen Altstadt und dem Markt stechen hier vor allem der schöne Strandpark und der spektakuläre „Bernstein“-Konzertsaal hervor. Von Liepāja geht es dann auf der Straße P111 an der **Westküste** mit ihren ruhigen, einsamen und schier endlos scheinenden Stränden nach Norden bis zum **Kap Kolka**, wo die freie Ostsee und die Rigaer Bucht aufeinandertreffen – aber nicht, ohne vorher einen Abstecher in das verträumte Städtchen **Kuldīga** mit seiner mittelalterlichen Altstadt und dem breiten Wasserfall zu machen. Den einzigartigen Sandhöhlen in der Nähe sollte man auch einen Besuch abstatten.

An der **Rigaer Bucht** zieht sich die Route als P131 wieder hinunter, bis sie auf der A10 über den mondänen Badeort **Jūrmala** mit repräsentativem Strand, Wellness-Einrichtungen sowie zahlreichen Restaurants und Kneipen schließlich die „Hauptstadt des Baltikums“ erreicht: **Riga**. Mit dem Titel UNESCO-Weltkulturerbe wurde nicht nur die lebendige historische Altstadt ausgezeichnet, sondern auch die angrenzende Neustadt mit ihren imposanten Jugendstil-Gebäuden.

Gar nicht weit ist es von der Metropole in die unberührten Landschaften des **Gauja-Nationalparks** – bevorzugtes Ziel für Paddler, Radler und Wanderer – und zu den höchst sehenswerten Städten **Cēsis** und **Sigulda** mit ihren Burgen und Schlössern.

Die A2 aus Riga verläuft weiter bis fast nach **Alūksne**. Das Örtchen mit Bibel-museum, Palast und Inselchen im Norden des Landes liegt zwar auch noch in derselben Region, passt aber vom Charakter her schon eher nach Ostlettland, der nächsten Station.





Adobe Stock © Igor Sokolov

Vorbei an großen und kleinen Seen, an Töpferwerkstätten, am katholischen Wallfahrtsort **Aglona** und am idyllischen Aussichtspunkt auf die Daugava-Bögen wartet in **Daugavpils** die Zarenfestung mit dem hervorragenden Mark-Rothko-Museum. Entlang der **Daugava**, dem bedeutendsten Fluss der Letten, schlängelt sich die Trasse der A6 durchs Zentrum Lettlands und passiert unterwegs einige Burgen und Ruinen. Ein Abstecher über die E67 führt nach **Bauska** mit gleich drei tollen Schlössern in unmittelbarer Nähe zueinander: dem Stadtschloss, Pilsrundale und Mežotne. Aus Bauska führt die kleine P103 westwärts ins Dorf **Tērvete** mit seinem herrlichen Naturpark. Über die A9 gelangt man zurück zum Ausgangspunkt Liepāja an der Ostseeküste.

Lettland als Zwischenstation

Wer von der litauischen Westküste kommt und so viel wie möglich von Lettland sehen will, kann die oben beschriebene Route durchs ganze Land verfolgen oder aber in Daugavpils auf

den Rest verzichten und Lettland im Südosten in Richtung Kaunas oder Vilnius wieder verlassen. Reisende, die auch Estland entdecken wollen, können beispielsweise die oben beschriebene Route an der Westküste und der Rigaer Bucht abfahren, dann Riga sowie als Abstecher den Gauja-Nationalpark mit Sigulda und Cēsis besuchen, um schließlich auf der Via Baltica Estland anzu- steuern. Auf dem Rückweg bietet sich die Strecke durch Ostlettland nach Daugavpils an.

Lettland selektiv

Wer nur ein paar Tage Zeit hat für Lettland, dem sei ganz besonders die recht einsame **Westküste** mit ihren großartigen Stränden und den sehenswerten Städten **Liepāja**, **Ventspils** und – im Hinterland – **Kuldīga** ans Herz gelegt. Natürlich darf man **Riga** nicht verpassen und sollte auch dem **Gauja-Nationalpark** mit **Sigulda** und **Cēsis** einen Besuch abstatten.

📷 Momentaufnahme in der Altstadt von Riga

Estland entdecken

Was sollte man sich ansehen, um bei einer ersten Rundreise durch Estland einen guten Überblick zu bekommen? Obwohl das Land klein ist, wird man bei einer 10- bis 14-tägigen Tour eine Auswahl treffen müssen.

Startpunkt Tallinn

Start vieler Reisen nach Estland ist Tallinn, ob man nun per Fähre aus Skandinavien anreist oder per Flugzeug und sich dann mit dem Mietwagen oder Bus weiter fortbewegt. Ein bis zwei Tage sollte man der Hauptstadt widmen. Mit einem Altstadttrundgang und dem Besuch eines weiteren Stadtviertels wie Kadriorg oder Kalamaja hat man einen guten Eindruck gewonnen.

Küstenroute und Westen

Von Tallinn sind es rund 100 km nach Haapsalu an der Westküste. Bevorzugt man Nebenstraßen, lässt sich der Weg mit dem Wasserfall und Gutsark von Keila-Joa oder einem Besuch des Klosters Padise kombinieren. In der freundlichen Kurstadt Haapsalu sollte Zeit sein für einen Spaziergang entlang der Uferpromenade und die Besichtigung der Burg.

Direkt bei Haapsalu liegt der Fährhafen Rohuküla, hier geht es weiter zur Insel Hiiumaa. Ein Ausflug auf die Landspitze Sääretirp und die Besteigung des Kõpu-Leuchtturms sind sozusagen das Pflichtprogramm, aber auch eine ganze Inselrundfahrt lohnt sich.

Vom Fährhafen Sõru setzt man über nach Triigi auf der Insel Saaremaa. Auf dem Weg zur Inselhauptstadt Kuressaare liegen mit Angla-Windmühlen, Karja-Kirche und Kaali-Meteoritenkrater schon einige Sehenswürdigkeiten. In Kuressaare selbst sind die Altstadt und die Bischofsburg einen Stopp wert. Wer Zeit hat, sollte eine Rundfahrt über die Sõrve-Halbinsel im Süden machen oder den Inselwesten mit Lümända, Kihelkonna und Vilsandi-Nationalpark ins Programm nehmen.

Auf dem Rückweg zum Festland ist auf der Insel Muhu ein Besuch des Museumsdorfs Koguva zu empfehlen.

Nach diesem Inseltrip ist vom Hafen Virtsu ein Abstecher zum Matsalu-Nationalpark möglich. Ansonsten geht es durch dünn besiedeltes Gebiet in die estnische Sommerhauptstadt Pärnu an der Rigaer Bucht (70 km). Im Sommer kann es allerdings voll werden am Strand. Der Soomaa-Nationalpark und auch Vil-



jandi (90 km) sind von Pärnu aus gut zu erreichen.

Wer wenig Zeit hat und **nach Lettland weiterreisen** will, kann das ab Pärnu auf der weitgehend ereignislosen Hauptstraße 4 tun oder ab **Häädemeeste** die schöne alte Küstenstraße wählen. Wer noch lokale Spirituosen oder eine Flasche Rotwein für den Abend braucht, macht sich die niedrigere Besteuerung in Lettland zunutze und kauft im großen Alkoholladen hinter der Grenze ein. Mit hoher Wahrscheinlichkeit stehen schon einige Autos mit finnischem Kennzeichen dort.

Wer dagegen ganz Estland sehen will, kann die folgende Inlandsroute in umgekehrter Richtung abfahren.

Inlandsroute nach Osten

Startet man von **Tallinn** aus in Richtung Osten, gelangt man in den **Lahemaa-Nationalpark**, für den man etwas Zeit mitbringen sollte. Nach einem ersten Stopp beim Gutshof Kolga sind Viinistu, Käsmu, Altja sowie die Gutshöfe Palmse und Sagadi einen Besuch wert.

Weiter geht die Reise nach **Rakvere**, wo die Besichtigung der Burg auf dem Programm steht. Auf dem weiteren Weg nach Narva (115 km ab Rakvere) lassen sich diverse kleinere Haltepunkte einbauen, darunter die **Küstenroute** über Aa, Ontika und Toila. Auch die stalinistische Architektur von **Sillamäe** ist einen Abstecher wert. Nach **Narva** selbst fährt man wohl nicht zuletzt, um dagewesen zu sein, an einem der östlichsten Endpunkte der EU, wo sich mit einiger Symbolkraft die estnische Hermannsfeste

und die Burg von Iwangorod auf russischer Seite gegenüberstehen.

Auf der Weiterreise nach Süden bietet das orthodoxe Nonnenkloster von **Kuremäe** einen fotogenen Anblick. Eine Bapause lässt sich am Nordufer des **Peipus-Sees** einlegen. Ansonsten führt der Weg in Nähe des Seeufers über **Schloss Alatskivi** nach Tartu.

Die gemütliche Universitätsstadt **Tartu** verdient einen Besuchstag für Domruine, Altstadt und ein leckeres Stück Kuchen in einem der schönen Cafés. Tartu ist außerdem Ausgangspunkt für den hügeligen, landschaftlich reizvollen Südosten Estlands. Doch darf man die Entfernungen nicht unterschätzen: Von Tartu nach **Võru** sind es immerhin noch einmal gut 70 km. Ethnografisch Interessierte sollten einen Abstecher nach **Värska** an der russischen Grenze einplanen (Seto-Museum). Sonst könnte eine Route über Taevaskoja bei Põlva oder aber über die alte Poststraße mit Stopp im Landstraßenmuseum nach Võru führen. Vom **Naturpark Haanja** aus sind zu erkunden: der **Suur Munamägi**, mit stolzen 318 Metern höchster Berg des Baltikums, der Ort Rõuge, die schöne Ruine der Burg von Vana-Vastseliina oder die Dünen von Piusa.

Von hier bietet sich die Weiterreise nach Lettland an, zum Beispiel mit einem Stopp in der geteilten Grenzstadt **Valga/Valka**. Oder aber der Weg führt über Otepää nach **Viljandi**, wo sich der Kreis mit der Küstenroute schließt (Võru – Viljandi: 125 km).



Die große Baltikumrundreise

Wer sich ein gutes Bild von allen drei Ländern verschaffen will, sollte **drei bis vier Wochen** Zeit mitbringen und am besten auch ein eigenes Fahrzeug. Dann lassen sich die interessantesten Teile der oben beschriebenen Ländertouren kombinieren. Mögliche Startpunkte sind: bei **Anreise auf dem Landweg** die polnisch-litauische Grenze (Via Baltica), per **Fähre** Klaipėda, Liepāja oder Tallinn (von Finnland aus) oder eine der drei Haupt-

städte bei Anreise mit dem **Flugzeug**. Welche Möglichkeit die günstigste ist, lässt sich pauschal nicht sagen, sondern hängt davon ab, wieviel Fahrstrecke man sich zumuten will, auf welche Regionen man sich konzentrieren möchte und letztlich auch, ob man noch einen Platz auf einer Fähre ergattert, die man grundsätzlich sehr früh buchen sollte. Wählt man die Schiffsvariante, lässt sich bei der Anreise über Liepāja eine Tour nach Estland gut mit einigen Highlights in Lettland verbinden, etwa Kuldīga, Riga und Gauja-Nationalpark. In ähnlicher Weise kann, wer über Klaipėda anreist und nicht den ganzen Weg bis nach Estland fahren will, sich auf die Höhepunkte des südlichen Baltikums konzentrieren.

☒ Viel weiter geht es nicht:

Sääre tipr auf der estnischen Insel Hiiumaa



017/ba19 ta

Die komplette Tour

Die ganz große Baltikum-Tour könnte in etwa so aussehen: von der polnisch-litauischen Grenze nach **Kaunas**, dann weiter nach **Klaipėda** und zur Kurischen Nehrung und von dort immer nordwärts entlang der **lettischen Westküste**. Über die Rigaer Bucht geht es in die lettische Hauptstadt **Riga** und über die **Gauja** nach Estland. Dort führt der Weg über die **Inseln Saaremaa und Hiiumaa** nach **Tallinn** und schließlich über die nördlichen und östlichen **Landstriche Estlands und Lettlands** zurück nach Litauen mit **Vilnius** und **Trakai** als Höhepunkten.

Ohne eigenes Fahrzeug

Im Prinzip lassen sich die oben genannten Routen auch ohne eigenes Fahrzeug bereisen. Je weiter es in ländliche Gegenden geht, desto genauer sollte man planen, da **Busse und Züge** seltener fahren. Die Verbindungen zwischen den größeren Städten sind aber allesamt gut ausgebaut, komfortabel und günstig. Man sollte sich daher zunächst auf die größten Orte konzentrieren und von dort einzelne Abstecher planen. Um abgelegene Strände oder andere Ausflugsziele zu erreichen, kann man sich häufig vor Ort **Fahrräder ausleihen**.



Unabhängigkeitstage

Am 16.2. ist der litauische, am 24.2. der estnische Unabhängigkeitstag. Überall ist beflaggt, zu Hause gibt es ein Festessen und abends müssen die Staatsoberhäupter stundenlang Hände schütteln.

„5. Jahreszeit“

Im März setzt im estnischen Soomaa die fünfte Jahreszeit ein, wenn der Schnee schmilzt. Das hat nichts mit Karneval zu tun, sondern mit der flächen-deckenden Überschwemmung des Nationalparks.

Vogelzug

Die Zugvögel kommen im März und April zurück, vor allem auf das Kurische Haff (Litauen), in den Pape-Nationalpark (Lettland) und den Matsalu- und Vilsandi-Nationalpark (Estland).

„Weiße Nächte“

Besonders im nördlichen Baltikum wird es im Juni und Juli nachts kaum dunkel, sogar im Spätsommer ist es bis tief in die Nacht wunderbar hell.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Frost und Eis**

Der Winter hat das Baltikum im Griff. Wenn es kalt genug ist, wird in Estland auf der Bucht vor Haapsalu eine Eisstraße über das Meer offiziell eröffnet. Auf dem Peipus-See und dem Kurischen Haff in Litauen sind die Eislochfischer unterwegs.

Winteraustreibung

Der Karneval ist in Litauen vor allem ein Brauch zur Winteraustreibung. Es kommen teuflische Holzmasken und Puppen zum Einsatz.

23.6.:**Johannistag**

Am längsten Tag des Jahres, dem Johannistag (lit. *Joninės*, lett. *Jāņi*, estn. *Jaanipäev*), wird bis tief in die Nacht gefeiert. In allen drei Ländern fährt man zu Partys und Open-Air-Konzerten aufs Land.

18.11.: Lettischer Unabhängigkeitstag

Vierorts marschieren die Menschen in Fackelzügen durch die Straßen.

„Weihnachtsbaum“

Zu Weihnachten wird der Fernsehturm von Vilnius beleuchtet – er ist dann der höchste „Weihnachtsbaum“ der Welt.

1.9.: Ende der Schulferien

Nach den im gesamten Baltikum über zweimonatigen Ferien beginnt wieder die Schule (in Estland heißt es „Tag der Klugheit“). Campingplätze, beliebte Strände und Freizeit-Einrichtungen sind plötzlich angenehm ruhig.

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Urlaubszeit

Die Mehrheit der Esten, Letten und Litauer macht Urlaub im eigenen oder im Nachbarland. Staus gibt es außerhalb der Großstädte zwar keine, aber an den touristischen „Hotspots“ kann es schon mal voll werden.

Weihnachtsmärkte

Stimmungsvolle Weihnachtsmärkte gibt es in Tallinn, Riga, Vilnius und weiteren Städten des Baltikums

6. Juli: Krönungstag

Der litauische Feiertag zum Gedenken an die Krönung von König Mindaugas im Jahr 1253 wird von zahlreichen Kulturveranstaltungen begleitet.

Kulturleben

Wenn es draußen ungemütlich wird, beginnt die Zeit für große Kulturveranstaltungen, etwa das Filmfestival der dunklen Nächte (PÖFF) in Tallinn oder das Riga International Film Festival. Auch in Vilnius und Kaunas finden Theater-, Folklore- und Musikfestivals statt.

FÜNF SCHÖNE STRÄNDE



008ba19 ta

Estland: Valgeranna bei Pärnu | 720

Pärnu ist der Star unter den estnischen Stränden und entsprechend gut besucht. Aber mit nur einem kleinen Umweg über das nahe Valgeranna hat man viel Platz für sich an einem sehr schönen Strandabschnitt in der weiten Bucht. Das wussten in der Sowjetzeit schon ranghohe KP-Mitglieder zu schätzen, die sich im örtlichen Strandhotel die Klinken in die Hand gaben.



Adobe Stock © Pawel

Litauen: Nida, Juodkrantė und Smiltynė | 213, 210, 183

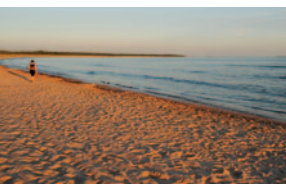
Die gesamte litauische Ostseeküste hat malerische Sandstrände. Besonders schön sind sie auf der Kurischen Nehrung, dem schmalen Landstreifen, der das Kurische Haff von der Ostsee trennt. Hier finden sich mit Nida, Juodkrantė und Smiltynė einige der bedeutendsten litauischen Badeorte. Trotz ihrer Beliebtheit sind die weitläufigen Strandabschnitte nie überlaufen.



005ba19 mk

Lettland: Tūja | 388

Die Strände in der Rigaer Bucht sind beeindruckend, nicht umsonst entstanden hier bedeutende Badeorte. Nur einen Steinwurf von der lettischen Hauptstadt entfernt, sind sie im Sommer aber auch ganz schön voll. Gut zu erreichen über die Via Baltica und richtig schön ist der Strandabschnitt von Tūja: ein wenig Steilküste, ein paar interessante Findlinge und kilometerweit Sand.



007ba19 ta

Estland: Harilaid-Halbinsel, Saaremaa | 767

An der Nordwestspitze der Insel Saaremaa, im nördlichen Teil des Vilsandi-Nationalparks, wartet nach längerer Fahrt über staubige Pisten eine selbst für estnische Verhältnisse menschenleere Gegend. Vom Parkplatz aus hat man noch einen längeren Fußmarsch vor sich, für den man mit absoluter Stille und Einsamkeit entschädigt wird. Besonders schön zum Sonnenuntergang.



085le mk

Lettland: Westküste | 413

Ob es wirklich der „längste Strand Europas“ ist, wie die Tourismus-Verantwortlichen meinen, sei mal dahingestellt. Aber zwischen dem Pape-Nationalpark an der Grenze zu Litauen bis hinauf zum Kap Kolka sind die Strände der lettischen Ostseeküste so traumhaft schön und oft so menschenleer, dass es einem manchmal schon kitschig vorkommt.

FÜNF GEHEIMNISVOLLE BURGEN

Litauen: Trakai | 102

Die mittelalterliche Inselburg im Osten Litauens ist die einzige Wasserburg Osteuropas. Inmitten einer malerischen Seenlandschaft gelegen, bietet sie ein tolles Fotomotiv. Man hat den Eindruck, als rage sie direkt aus dem Wasser empor. Heute beherbergt sie ein historisches Museum, im Innenhof finden Festivals, Klassikkonzerte, Opern und volkstümliche Veranstaltungen wie Ritterkämpfe statt.



4061103

Estland: Vana-Vastseliina | 668

Die Burgruine von Vana-Vastseliina, ganz im Südosten Estlands, erstaunt vielleicht mit ihrer abgeschiedenen Lage – tatsächlich galt es hier, sich gegen Nowgorod und Pskow zu verteidigen und die Handelsroute Riga – Pskow zu schützen. Heute bezaubert die stille Gegend mit ihrer natürlichen Schönheit. Über eine steile Treppe gelangt man hinunter zum Fluss und von dort in den alten Gutsпарк.



0091a19 ta

Lettland: Koknese | 483

Sie ist schon seit Jahrhunderten keine wirkliche Burg mehr, sondern nur noch eine Ruine. Aber wer durch die Überreste der Festung von Koknese am Ufer der lettischen Daugava schreitet, schweift schnell ab und lässt seiner Fantasie freien Lauf. Der Bau eines Wasserkraft-Stausees flutete das Gelände um das alte Gemäuer, was seine Lage noch attraktiver macht.



1151e mk

Lettland: Cēsis | 346

Die am besten erhaltene Kreuzritterburg Lettlands steht im Städtchen Cēsis. Die alte Festung des Schwerritterordens aus dem 13. Jahrhundert wirkt – obwohl nur noch Ruine – mystisch und ein klein wenig unheimlich, vor allem während einer Besichtigung bei Kerzenschein. Passend dazu präsentiert sich die kleine Altstadt von Cēsis in ganz ähnlicher Atmosphäre.



0051emk

Litauen: Gediminas-Turm, Vilnius | 46

Der ziegelrote Turm auf dem Gediminas-Hügel hoch über der Stadt ist das Wahrzeichen von Vilnius und eine Pilgerstätte nationaler Identität. Es ist der Westturm der gotischen Burg von 1419, die ansonsten nicht erhalten ist. Im Inneren ist heute das Obere Burgmuseum untergebracht. Litauer sagen, dass man Vilnius nicht gesehen habe, wenn man nicht auf dem Gediminas-Turm gewesen ist.



23811 gs

FÜNF INTERESSANTE NATIONALPARKS



951 b1a

Estland: Lahemaa-Nationalpark | 583

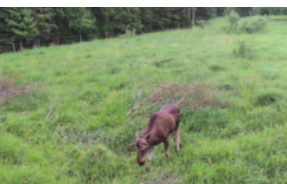
Der Lahemaa-Nationalpark ist der bekannteste und älteste Estlands. Er zieht wohl auch deshalb so viele Besucher an, weil er nicht nur für Tier- und Pflanzenkenner interessant ist, im Gegenteil: Das Schutzgebiet umfasst eine einzigartige Kulturlandschaft, zu der auch einige der schönsten Gutshöfe Estlands gehören.



www.forallia.com © Andreas Seemann

Litauen: Kurische Nehrung | 200

Die auf litauischer Seite 52 km lange und zwischen 400 und 3800 m breite Landzunge aus Sand ist eine der faszinierendsten Landschaften Europas und als Nationalpark wie auch UNESCO-Welterbe geschützt. Von den bis zu 60 m hohen Dünen hat man fantastische Ausblicke. Die malerischen Holzhäuschen, die Kurenwimpel und die Kurenkähne runden das einzigartige Bild ab – ein Ort zum Genießen.



015ba19 mk

Lettland: Gauja-Nationalpark | 360

Schöner geht es kaum: Der Flusslauf der Gauja schlängelt sich auf äußerst attraktive Weise durch die Landschaft im Herzen Lettlands. So rief man hier schon Anfang der 1970er Jahre einen Nationalpark aus. Neben Wandern, Radeln, Paddeln, Vogelbeobachtung und purem Entspannen gibt es tolle Burgen und Schlösser zu bestaunen. Sogar Elche kann man mit etwas Glück entdecken.



014ba191a

Estland: Soomaa-Nationalpark | 724

Soomaa bedeutet Sumpfland. Tatsächlich gehört der estnische Nationalpark zu den größten zusammenhängenden Feuchtgebieten Europas. Nur wenige Schotterstraßen zerteilen die naturbelassene Landschaft, Heimat vieler seltener Tier- und Pflanzenarten. Die Überflutung von Teilen des Parks im Frühjahr auf einer Fläche von bis zu 17.500 Hektar ist unter dem Namen „Fünfte Jahreszeit“ bekannt.



204le mk

Lettland: Kap Kolka, Slitere-Nationalpark | 449

Am Strand von Kap Kolka treffen die offene Ostsee und die Rigaer Bucht aufeinander. Der nordwestliche Zipfel Lettlands war immer ein abgelegenes Terrain. Doch die einsame Westküsten-Trasse ist inzwischen asphaltiert. Beim Leuchtturm von Slitere kann man per Rundwanderung die Tier- und Pflanzenwelt dieser sumpfigen Gegend erkunden.

FÜNF UNWIRKLICHE ORTE

Lettland: Ehemaliges Gefängnis, Liepāja | 410

Im ehemaligen sowjetischen Gefängnis von Liepāja an der lettischen Westküste werden die schlechten alten Zeiten lebendig gehalten – aber zum Glück nur als Touristenattraktion. Sehr eindrücklich wird der Knastalltag von einst dargestellt. Sogar Übernachtungen in einer Zelle sind im Angebot. Das Gefängnis liegt im russisch dominierten Stadtteil Karosta.



016ba19 mk

Litauen: Mittelpunkt Europas, Purnušķės | 100

Eine Granitsäule und die Flaggen der EU-Staaten befinden sich an dem Ort, der 1989 als geografischer Mittelpunkt Europas festgelegt wurde. Die Koordinaten stehen auf einem Findling mit einer Windrose, außerdem ist dort eine Sonnenuhr. Der Ort liegt 26 km nördlich von Vilnius. In einem Infozentrum kann man sich ein Zertifikat über den Besuch ausstellen lassen.



Adobe Stock © Michele Urs

Estland: Meteoritenkrater, Kaali | 773

Der Meteoritenkrater von Kaali ist kosmischen Ursprungs, aber irgendwie auch sehr estnisch: Er ist nämlich ziemlich klein. Das hat wiederum den Reiz, dass man den kreisrunden Tümpel bei einem lockeren Spaziergang auf dem Kraterrand umrunden kann. Wo auf der Welt geht das sonst schon?



011ba19 ta

Litauen: Berg der Kreuze, Šiauliai | 250

Auf einem Hügel im Norden Litauens steht ein einzigartiges Meer von Kreuzen in allen Größen und Formen, schätzungsweise 200.000. Die Kreuze wurden als Dank- oder Bittopfer aufgestellt, aber von den zaristischen und sowjetischen Machthabern immer wieder plattgewalzt. So entwickelte sich der Ort zum Symbol für den neu erstarkten katholischen Glauben und die nationale Identität der Litauer.



012ba19 ta

Estland: Sillamäe | 601

Sillamäe nahe der estnisch-russischen Grenze gilt als gut erhaltenes Beispiel einer sozialistischen Musterstadt. Früher ein Kurort, wurde es zu einer der geheimsten Stätten der sowjetischen atomaren Rüstung. Später blieb davon nicht viel – außer der Strahlung der ehemaligen Uranfabrik. Trotz der düsteren Geschichte lohnt sich ein Abstecher, denn das architektonische Erbe ist blitzblank herausgeputzt.



010ba19 ta



Vilnius und der Südosten | 32

Die Hauptstadt | 33

Druskininkai | 110

Dzūkija-Nationalpark | 114

Trakai | 102

Umgebung von Vilnius | 99

Kaunas und der Südwesten | 116

Jurbarkas | 166

Kaunas | 117

Von Kaunas nach Klaipėda | 167

Von Kaunas durch das

Nemunas-Tal | 162

Kauno-Marios-Regionalpark | 149

Kėdainiai | 157

Marijampolė | 161

Nemunas-Schleifen-

Regionalpark | 154

Klaipėda und Ostseeküste | 168

Klaipėda | 169

Umgebung von Klaipėda | 192

Kretinga | 235

Im Osten des Kurischen Haffs | 193

Kurische Nehrung | 200

Nida (Nidden) | 213

Palanga (Polangen) | 225

Šventoji | 234

Im Norden und Osten | 238

Aukštaitija-Nationalpark | 262

Berg der Kreuze | 250

Biržai | 254

Im Land der Seen | 259

Panevėžys | 252

Plungė | 239

Rokiškis | 258

Telšiai | 242

Šiauliai (Schaulen) | 244

Žemaitija-Nationalpark | 241



20.51.95

1 Litauen

Verlockende Gründe, Litauen zu besuchen, gibt es genug: Vilnius mit seiner prächtigen Altstadt, die Kurische Nehrung, Kaunas oder der geografische Mittelpunkt Europas. Neben seinen historischen Stätten bietet Litauen eine reiche kulturelle Vielfalt und wunderschöne, teilweise fast unberührte Landschaften.



☐ Matryoschkas und Bernstein – die beliebtesten Souvenirs